PULS aktuell

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **27 (1985)**

Heft 6: **Reisefieber**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Leserumfrage:
... egal, hauptsache die «power» bleibt!

So lautet der kernsatz im fragebogen unserer leserin M.L. in Z. Die leserumfrage im letzten heft hat uns immerhin etwa dreissig meinungen von engagierten leserInnen beschert. Ich habe mich mit spannung an die auswertung gemacht und will im folgenden versuchen, die am meisten geäusserten antworten und gedanken aus den fragebogen zusammenzufassen:

– Ich bin mitglied des ...
90 % Ce Be eF-mitglieder, 10 % Impuls und nichtmitglieder

– Ich möchte mehr beiträge lesen von:
Ch. Eggli, J. Gajdorus, H. Witschi, anderen.

– Mich interessiert vor allem:
B-politik, selbsthilfe und b-nachrichten bilden eine spitzengruppe, gefolgt von den themen emanzipation, lebenshilfe, selbsterfahrung, kontakte, sex und anderen.

– Am jetzigen Puls gefällt mir am meisten:
Vielfältigkeit, persönliches, Puls am Puls, auseinandersetzungen, beiträge zum titelthema ...

– Am jetzigen Puls gefällt mir am wenigsten:
Persönliche polemik, Impuls-seiten, geburtstage, füller-artikel und bildli, die person des monats, austritte ...

– Puls als leserzeitung?
Ja, aber mit recherchierten beiträgen.

– Puls ist nicht zu elitär und sollte seinen namen nicht ändern.

– Ich wünsche mehr:
Bilder, reportagen, interviews ...

– Puls sollte nach vorherrschender meinung weiterhin so aussehen wie bisher, mit fotosatz. (das freut mich, d.S.)

– Puls dürfte, je nach verhältnissen des abonnenten, zwischen fr. 30.– und fr. 60.– kosten, mit einem statistischen schwerpunkt bei etwa fr. 45.–.
Erfreulich viele leute wären zu einer einmaligen spende bereit!

– Mancher würde hie und da etwas schreiben (nur keine verpflichtungen!)

Persönlicher kommentar:

Dass diese mini-umfrage **nicht** den anspruch erheben kann, für unsere leserschaft **repräsentativ** zu sein, ist klar. So glücklich ich bin über jede einzelne meinungsäusserung, so erschüttert bin ich über die **konservative** haltung, die sich im ganzen gesehen ausdrückt! Gewiss, als redaktionsmitglied könnte ich stolz sein, dass Puls so bleiben kann wie er schon immer war, nur halt mit etwas besseren beiträgen. Nur möchte ich lieber an etwas mitarbeiten, das sich entwickelt, statt zu stagnieren. Ich möchte mit leuten zu tun haben, die **ideen oder sogar utopien realisieren,** die unser «sprachrohr» aktiv benützen möchten, und nicht mit konsumenten. Das ist meine persönliche utopie, und auch mir ist klar, dass wir davon weit entfernt sind im moment. Unsere aufgabe sehe ich für die nähere zukunft darin, einerseits die stammleser aus der apathie herauszuholen, aber auch neue leser anzusprechen, die nicht an nostalgischen erinnerungen der Ce Be eF-altmitglieder interessiert sind.

Paul Klöckler

Liebe mitglieder, freunde und freundinnen des Ce Be eF

Wie ihr alle aus dem Puls erfahren konntet, tut sich seit der letzten GV des Ce Be eF einiges in unserem verein. Nachdem nun der hauptzweck des clubs die erhaltung und förderung des Puls ist, der vorstand zurücktreten wird und das sekretariat wechseln wird, werden sich bis zur GV im herbst laufend änderungen ergeben.

Sekretariat:

Das sekretariat hat nun bereits gewechselt, und zwar von Bern nach Luzern. Übernommen hat diese stelle seit dem 1. Juni 1985 nun Paul Ottiger. Die neue adresse lautet:

Ce Be eF-sekretariat
Postfach 2527
6002 Luzern

Eine telefonnummer kann ich euch leider nicht bekannt geben, da ich sie noch nicht erhalten habe. Ihr könnt mich jedoch privat erreichen unter der nummer 041/23 11 63. Die adressänderungen für den Puls sowie die mitgliedermutationen könnt ihr in zukunft an Franz Hauser, Täschenstrasse 3, 8600 Dübendorf senden.

Mehr kann ich euch heute noch nicht mitteilen, einen ausführlichen bericht über die vorbereitungsgruppe (neues konzept Puls 1986), wer macht was, warum und wo (kein klatsch) werdet ihr dann im nächsten Puls finden.

Paul Ottiger

Gemeinsame sitzung des Ce Be eF, des Impuls, der redaktion des Puls am 28.4.1985

Das thema dieser sitzung war der Puls. Hier zur orientierung, die einzelnen schritte, die dieser sitzung vorausgegangen sind:
– am 26.11.84 kündet der Ce Be eF dem Impuls den vertrag, wonach beide vereine gemeinsam die zeitschrift Puls herausgeben. Dies weil es so aussieht, als ob der Ce Be eF aufgelöst würde.

– der Impuls stellt an seiner GV am 9.2.85 fest, dass er nicht fähig wäre, den Puls so weiterzuführen ohne den Ce Be eF. Falls der Ce Be eF aufgelöst würde, gäbe der Impuls ein eigenes kontaktblättlein heraus, da viele eine eigene zeitschrift wünschten.

– an der GV des Ce Be eF am 9.3.85 wurde beschlossen, den Ce Be eF nicht aufzulösen. Das neue vereinsziel soll der Puls sein. Es wurde nicht klar ausgesprochen, wie der Puls aussehen soll, es blieb bei vagen formulierungen wie «ein Puls, wo vorn einfach nicht mehr draufsteht 'Monatsblatt des Impuls' oder «wo hinten beim impressum steht 'herausgeber: Ce Be eF'».

– Der Impuls-vorstand deutet diese formulierungen als wunsch des Ce Be eF: ein Puls ohne Impuls.

– Da wir – der Ce Be eF und der Impuls – es nie fertig gebracht haben, einander jene toleranz entgegenzubringen, die wir von andern uns gegenüber erwarten, hat der Impuls-vorstand beschlossen, die kündigung des Ce Be eF anzunehmen.
Damit wird der vertrag der beiden vereine zur herausgabe des Puls auf ende 1985 aufgelöst.
– der Ce Be eF hat den Puls-vertrag gekündigt, damit ist der Impuls alleiniger besitzer des namens 'Puls'.

- da der Ce Be eF viel (mehr als der Impuls) dazu beigetragen hat, dass der Puls berühmt wurde,
- da der Impuls nicht die möglichkeit hat, den Puls so weiterzuführen,
- da der Impuls dem Ce Be eF freie hand geben möchte, in der gestaltung des Puls (ohne mit dem 'Impuls intern' zu bremsen)
- da der Impuls dem Ce Be eF auch die möglichkeit geben möchte, sich neu zu profilieren,

überlässt der Impuls den namen 'Puls' ab 1.1.86 ganz dem Ce Be eF.

– Puls wird weiterhin so gestaltet sein, dass er – obwohl vereinsblatt des Ce Be eF – von nicht-Ce Be eFlern mit grossem gewinn gelesen und abonniert werden kann. Der Impuls wird ein eigenes, vereinsinternes blättchen kreieren!

– Puls-wissen: vorläufig bleiben beide vereine träger dieses 'verlags' in dem im moment nichts läuft.

Hans Huser